

erstellt: 31.08.2016

Schnellradwege ja, Kaufzuschuss vielleicht: Spannende Zeiten für Radler

O-Ton: Siegfried Neuberger, Geschäftsführer des Zweirad Industrie Verbandes, D-65812 Bad Soden am Taunus

Länge: 6:58 (10 O-Töne, einzeln einsetzbar)

Autor: Ralph Mehlhorn

Info: Im Vergleich zu den letzten Jahren geht es Radfahrern in Deutschland zum Teil schon recht gut. Im Ruhrgebiet zum Beispiel wird gerade ein 100 Kilometer langer Schnellradweg gebaut - goldene Zeiten für Radfahrer also. Und in Stuttgart wird ein Tiefbahnhof gebaut - ohne Abstellmöglichkeiten für Fahrräder - eher saure Zitrone für die Radler. Das sind Themen, mit denen sich auch der Deutsche Zweirad Industrieverband beschäftigt. In einem Zehn-Punkte-Katalog an die Politik fordert der Verband zum Beispiel einen Zuschuss von 500 Euro für den Kauf eines E-Bikes, sagt der Geschäftsführer Siegfried Neuberger. Er ist mit seinem Verband natürlich gerade auf der Eurobike.

Neuberger antwortet auf folgende Fragen:

1. Sind sie zufrieden mit dem, was die Politik bislang für Radfahrer macht?
2. Sie haben die Radschnellwege erwähnt, was steckt da genau dahinter?
3. Wo werden die genau gebaut?
4. Wird das auch in anderen Ländern Schule machen?
5. Jetzt haben wir ja schon seit längerem in Baden Württemberg einen grünen Ministerpräsidenten, hat sich da im Bereich Rad nicht bislang etwas zu wenig getan?
6. Ihr Verband hat einen Zehn-Punkte-Forderungskatalog zum Thema Rad an die Politiker geschickt. Was steht da zum Beispiel drin?
7. Sie fordern in ihrem Katalog auch einen Kaufzuschuss?
8. Sie erwarten auf der Eurobike Besuch von Bundestagsabgeordneten. Worum geht es da?
9. Viele Branchen haben ja ihre Produktion ins Ausland verlagert. Wie sieht es in der Fahrradbranche beim Standort Deutschland aus? Viel wird ja nach wie vor in Asien produziert.
10. Wie sieht ihre Prognose für die Zukunft des Fahrrades aus?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Eurobike_Neuberger_OTN.mp3